

Diese Datei enthält die Broschüren

- Betriebswirtschaftslehre &
Wirtschaftswissenschaft
Bachelor

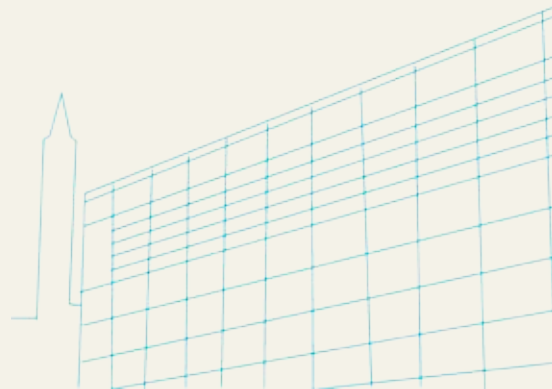
sowie

- Wirtschaftswissenschaft
- Bachelor Komplementärfach



Betriebswirtschaftslehre & Wirtschaftswissenschaft

Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation	6
Studienaufbau und Studieninhalte	7
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	10
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen	10
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	11
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	13
Unterrichtssprache	14
Auslandsaufenthalt	14
Mögliche Fächerkombinationen	15
Studienbeginn und -dauer	15
Abschluss.....	16
Lehrende	16
Studierende im ersten Semester	16
Kosten und Wohnen	16
Bewerbung und Einschreibung.....	17
Kontakt.....	18

Beschreibung des Faches

Neben seiner rein betriebswirtschaftlichen Ausbildung integriert der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft die Bereiche Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Bundesweit gehört der Fachbereich damit zu den Pionieren einer derartigen Ausrichtung. Mit Blick auf die Entwicklung der Universität Bremen gehört er zu den ersten Fachbereichen der 1971 gegründeten Institution und bildet seitdem junge qualifizierte Akademikerinnen und Akademiker aus.

Neben den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik & Informationstechnik), Wirtschaftsingenieurwesen (Produktionstechnik) und Wirtschaftswissenschaft besteht die Möglichkeit, Wirtschaftswissenschaft als Komplementärfach in Kombination mit einem weiteren Fach zu studieren. Für das Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft liegt eine gesonderte Informationsbroschüre vor. Konsekutive Masterstudiengänge ergänzen das Studienangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft.

Nur mit kompetenten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lassen sich die ökonomischen Herausforderungen neuer Märkte, neuer Technologien und neuer Lebens- und Arbeitsformen bewältigen. Damit gehen nicht zuletzt besondere Anforderungen an die akademische Ausbildung, denen sich der Fachbereich mit seinen Studiengängen stellt, einher. Neben fundiertem Fachwissen werden im Studium auch berufliche Handlungskompetenzen gefördert.

Bei den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Wirtschaftswissenschaft (WiWi) handelt es sich um sogenannte „Vollfächer“. Sie haben eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern und schließen mit dem Abschlussgrad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) ab. Der Gestaltungsgrundsatz beider Studiengänge lautet: von der Vermittlung allgemeiner Grundlagen zur Behandlung zunehmend spezieller betriebswirtschaftlicher (BWL) bzw. volkswirtschaftlicher (WiWi) Inhalte. Entsprechend stehen in der ersten Hälfte des Studiums die Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre im Mittelpunkt.

In der zweiten Hälfte des Studiums erfolgt die fachspezifische Vertiefung, in der sich die Studierenden für einen der angebotenen Studienschwerpunkte entscheiden. Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre wird die Grundlagenausbildung um einen betriebswirtschaftlichen und im Studiengang Wirtschaftswissenschaft um einen eher volkswirtschaftlich orientierten Studienschwerpunkt ergänzt.

Das erste Studienjahr ist dabei so ausgelegt, dass das Fächerspektrum in beiden Studiengängen identisch ist und somit ein gegenseitiger Studienschwerpunktwechsel bis zum dritten Fachsemester möglich ist.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/-StudierenohneAbi

Die Studienplätze von Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv. Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft sind zulassungsbeschränkt. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer stehen nicht ausreichend Studienplätze zur Verfügung. Je nach Anzahl eingehender Bewerbungen werden in den ersten Tagen bzw. Wochen des Zulassungsverfahrens vermutlich nur diejenigen Bewerber*innen mit den besten Noten bzw. längsten Wartezeiten ein Studienplatzangebot erhalten. Im laufenden Verfahren werden ständig offene Studienplätze nachbesetzt, da Bewerber*innen mit mehreren Zulassungsangeboten nur einen Studienplatz annehmen können. Sollten Sie befürchten, keinen Platz zu erhalten, aber unbedingt an der Universität Bremen studieren wollen, bieten sich mehrere Studienplatzbewerbungen auf verschiedene Fächer bzw. Fächerkombinationen an. So ist es möglich, sich zunächst für beide Studiengänge zu bewerben.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

B1: Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse;

oder

Internationale Sprachzertifikate/-diplome;

oder

Sprachtests der Fremdsprachenzentren und der Kulturinstitute.

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle

Den Bewerbungsunterlagen zum Studium ist ein Teilnahmenachweis am Online-Selfassessment beizufügen. Der Test ist über die Homepage des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft abrufbar: www.wiwi.uni-bremen.de

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Zum Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre zählt auch die Auseinandersetzung mit statistischen und mathematischen Methoden. Mangelhafte Vorkenntnisse in diesen Fächern führen leider häufig zum Scheitern der Studierenden. Neben der Note der Hochschulzugangsberechtigung fließen daher die Mathematiknote und die Deutschnote bei der Zulassung ein, d.h. es wird eine qualifizierte Durchschnittsnote gebildet. Diese qualifizierte Durchschnittsnote setzt sich aus der Note der Hochschulzugangsberechtigung (55 %) und den Einzelnoten in den Fächern Mathematik (30 %) und Deutsch (15 %) zusammen.

Zum erfolgreichen Start ins Studiums sollten die Studienanfänger*innen im besten Fall über folgende Schlüsselkompetenzen und Neigungen verfügen: Teamfähigkeit, Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten, Affinität gegenüber Internet und Office-Anwendungen, Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit sowie Lernbereitschaft.

Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation

Bei der Personalauswahl von Hochschulabsolventen zählen nach Aussage von Personalreferenten die nachstehenden Merkmale zu den wichtigsten Einstellungskriterien: sehr gute Abschlussnote, berufsrelevante Praktika, erste internationale Erfahrung, Fremdsprachenkenntnisse sowie analytische und soziale Kompetenzen.

Für die Absolventen der Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft stehen nach Studienabschluss Tätigkeitsfelder in allen Wirtschaftszweigen und in vielfältigen kaufmännischen Berufen im mittleren Management zur Verfügung. Im Einzelnen zählen hierzu Tätigkeiten in Banken und Versicherungen, im Dienstleistungsbereich (Wirtschaftsberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften), in Groß- und Einzelhandelsunternehmen, in der Industrie, in nationalen und internationalen Organisationen, im öffentlichen Dienst, in der Politikberatung sowie in der Forschung. Auch eine Qualifikation zur selbstständigen Tätigkeit ist möglich. Die jeweiligen Tätigkeitsbereiche können dabei abhängig vom gewählten Studienschwerpunkt und der Ausrichtung der Bachelorarbeit sein. Eine weitere berufliche Qualifizierung kann im Berufsalltag z.B. durch spezielle Trainee-Programme erfolgen, die häufig von Unternehmen angeboten werden.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Bachelorstudiums kann das Studium in einem Masterstudium vertiefend und ausbauend fortgesetzt werden. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft bietet hierzu konsekutive (aufbauende) Masterprogramme an:

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre,

M.A. Komplexes Entscheiden (Professional Public Decision Making),

M.Sc. Wirtschaftspsychologie.

Studienaufbau und Studieninhalte

Studienverlaufspläne

Die Bachelorstudiengänge haben eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern und werden im sechsten Semester mit der Bachelorarbeit abgeschlossen. Nachfolgend sind die Studienverlaufspläne abgebildet. Sie geben jeweils einen Überblick über die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen zu den jeweiligen Semestern, deren zeitlichen Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), Kreditpunkten (CP) sowie Arbeitsstunden (h) einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit. Die Kreditpunkte (CP) werden für eine Veranstaltung nach Arbeitsaufwand vergeben. Ein CP entspricht dabei 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden wird nicht nur die Präsenzzeit an der Universität berücksichtigt, sondern auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, z.B. für Recherche, Lektüre und Lernen für eine Prüfung. Soll das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden, müssen 30 CP pro Semester bzw. 60 CP pro Jahr erbracht werden. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich eine Belastung von etwa 40 Stunden pro Woche.

Die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft weisen in den ersten drei Fachsemestern eine höhere Präsenzzeit auf. Neben Vorlesungen werden zu vielen Fächern Übungen und Tutorien angeboten. Dadurch wird den Studienanfängerinnen und den Studienanfängern der Einstieg in das Studium erleichtert und die Umstellung von Schule auf das Studium durch den Fachbereich insbesondere auch durch die Professoren und deren Mitarbeiter begleitet. In der zweiten Studienhälfte stehen Seminare und das Projektmodul im Vordergrund, deren Mittelpunkt selbstständige Arbeiten bilden. Die Abschlussprüfung bildet die Bachelorarbeit, die durch ein Seminar begleitet wird.

Studienverlaufsplan Betriebswirtschaftslehre

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
I. VOLLFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE						
Basis der Betriebswirtschaftslehre (36 CP)						
Rechnungswesen & Abschluss	6 SWS 9 CP/270 h					
Marketing		4 SWS 6 CP/180 h				
Unternehmensbesteuerung			6 SWS 9 CP/270 h			
Produktion & Logistik		6 SWS 6 CP/180 h				
Theorie der Unternehmung						4 SWS 6 CP/180 h
Basis der Volkswirtschaftslehre (21 CP)						
Mikroökonomie		6 SWS 6 CP/180 h				
Makroökonomie			6 SWS 9 CP/270 h			
Wirtschafts- und Finanzpolitik			4 SWS 6 CP/180 h			
Methoden (21 CP)						
Mathematik	6 SWS 6 CP/180 h					
Statistik		6 SWS 9 CP/270 h				
Projektmanagement				2 SWS 6 CP/180 h		
Englisch	Englischer Sprachnachweis auf dem Niveau B2 bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit					
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht 45 CP)						
Modul 1				4 SWS 12 CP/360 h		
Modul 2					4 SWS 12 CP/360 h	
Projektmodul					2 SWS 12 CP/360 h	
Modul 3						2 SWS 9 CP/270 h
Wahlpflichtbereich (6 CP)						
Wahl eines Moduls aus dem aktuellen Lehrangebot (z.B. Ökonometrie, Operations Research, Methoden empirischer Sozialforschung)					2 o. 4 SWS 6 CP/180 h	
Abschlussmodul (12+3 CP)						
Begleitendes Seminar						2 SWS 3 CP/90 h
Bachelorarbeit						12 CP/360 h
Gesamt Volfach BWL	12 SWS 15 CP/450 h	22 SWS 27 CP/810 h	16 SWS 24 CP/720 h	6 SWS 18 CP/540 h	8/10 SWS 30 CP/900 h	8 SWS 30 CP/900 h

Studienverlaufsplan Wirtschaftswissenschaft

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
I. VOLLFACH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT						
Basis der Betriebswirtschaftslehre (30 CP)						
Rechnungswesen & Abschluss	6 SWS 9 CP/270 h					
Marketing		4 SWS 6 CP/180 h				
Unternehmensbesteuerung			6 SWS 9 CP/270 h			
Produktion & Logistik		6 SWS 6 CP/180 h				
Basis der Volkswirtschaftslehre (27 CP)						
Einführung in die VWL	4 SWS 6 CP/180 h					
Mikroökonomie		6 SWS 6 CP/180 h				
Makroökonomie			6 SWS 9 CP/270 h			
Wirtschafts- und Finanzpolitik			4 SWS 6 CP/180 h			
Methoden (21 CP)						
Mathematik	6 SWS 6 CP/180 h					
Statistik		6 SWS 9 CP/270 h				
Projektmanagement				2 SWS 6 CP/180 h		
Englisch	Englischer Sprachnachweis auf dem Niveau B2 bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit					
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht 45 CP)						
Modul 1: Staat und Globalisierung				4 SWS 12 CP/360 h		
Modul 2: Industrie und Globalisierung					4 SWS 12 CP/360 h	
Projektmodul					2 SWS 12 CP/360 h	
Modul 3						2 SWS 9 CP/270 h
Wahlpflichtbereich (6 CP)						
Wahl eines Moduls aus dem aktuellen Lehrangebot (z.B. Ökonometrie, Operations Research, Methoden empirischer Sozialforschung)					2 o. 4 SWS 6 CP/180 h	
Abschlussmodul (12+3 CP)						
Begleitendes Seminar						2 SWS 3 CP/90 h
Bachelorarbeit						12 CP/360 h
Gesamt Vollfach WiWi	16 SWS 21 CP/630 h	22 SWS 27 CP/810 h	16 SWS 24 CP/720 h	6 SWS 18 CP/540 h	8/10 SWS 30 CP/900 h	4 SWS 24 CP/720 h

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Bei allen Modulen der Grundlagenausbildung handelt es sich um Pflichtfächer.

Im fortgeschrittenen Studium stehen den Studierenden je nach Schwerpunktwahl unterschiedliche Pflicht- und Wahlpflichtfächer zur Verfügung.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Im **Studiengang Betriebswirtschaftslehre** werden derzeit die Studienschwerpunkte:

Internationales Entrepreneurship, Management und Marketing (IEM²), Finanzen, Rechnungswesen und Steuern (FiRSt), Logistik und Verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaft angeboten. Der Schwerpunkt Sportökonomie kann das Angebot ergänzen. Studierende der Betriebswirtschaftslehre entscheiden sich für einen Schwerpunkt.

Im **Studiengang Wirtschaftswissenschaft** belegen die Studierenden den Studienschwerpunkt „Evolution der Ökonomie, menschliches Verhalten und Wirtschaftspolitik“. Dieser bietet den Studierenden eine umfassende Perspektive auf innovationsgetriebenen wirtschaftlichen Wandel, menschliches Verhalten in ökonomischen Zusammenhängen und politisches Handeln in einer komplexen, evolvierenden Welt. Innerhalb des Schwerpunktes können die Studierenden zwischen zwei Tracks wählen:

- Innovativer Wandel und menschliches Verhalten
- Institutioneller Wandel und Wirtschaftspolitik.

Zu den Schwerpunkten können über die Homepage des Fachbereichs www.wiwi.uni-bremen.de gesonderte Flyer abgerufen werden.

Innerhalb der Studienschwerpunkte wird ein eindeutiger Forschungs- und Praxisbezug zu aktuellen betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen Fragestellungen hergestellt. Der Studienschwerpunkt umfasst einen Gesamtumfang von 45 CP und entspricht damit einem Anteil von 25 % des Bachelorstudiums.

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

Die General Studies stellen einen gesonderten Studienbereich in den Studiengängen dar. Im Fokus steht der Erwerb allgemeiner Kompetenzen, die der Berufsorientierung und Berufsqualifizierung dienen.

In den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft sind im Bereich der General Studies sowohl fachbezogene Veranstaltungen (z.B. Nachhaltiges Management und Recht) als auch methodische Fächer (Analyse von Wirtschaftsdaten) integriert. Er zeichnet sich auch durch seinen freien Wahlbereich im Umfang von 15 CP aus. Innerhalb des Wahlbereichs steht den Studierenden ein vielfältiges Angebot an Modulen zur Verfügung. Neben Sprachkursen des Fremdsprachenzentrums, Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten, Zeitmanagement, einem Praktikum und praxisorientierten Veranstaltungen können die Studierenden über die Fachergänzenden Studienangebote Einblicke in weitere Disziplin der Universität Bremen gewinnen. Über das Angebot der eGeneral Studies der Universität Bremen (<http://mlecture.uni-bremen.de/egs/>) können Studierende auch innerhalb der vorlesungsfreien Zeit Online-Lehrveranstaltungen nutzen.

In den nachstehenden Tableaus sind die Studienverlaufspläne der General Studies dargestellt. Diese ergänzen den jeweils fachspezifischen Studienverlaufplan.

Studienverlaufsplan General Studies Betriebswirtschaftslehre

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
II. GENERAL STUDIES (36 CP)						
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	4 SWS 6 CP/180 h					
Analyse von Wirtschaftsdaten	2 SWS 3 CP/90 h					
Recht		4 SWS 6 CP/180 h				
Nachhaltiges Management				2 SWS 6 CP/180 h		
Wahlbereich der General Studies z.B.: • Fremdsprachenkurse • Bewerbungstraining • Praktikum • Soziale und interkulturelle Kompetenzen • Wissenschaftliches Arbeiten • Fächer aus dem eGS Angebot • Fächer aus General Studies-Angebot der Universität	2 SWS 3 CP/90 h		4 SWS 6 CP/180 h	4 SWS 6 CP/180 h		
Gesamt General Studies	8 SWS 12 CP/360 h	4 SWS 6 CP/180 h	4 SWS 6 CP/180 h	6 SWS 12 CP/360 h		
Gesamt Vollfach BWL und General Studies:	20 SWS 27 CP/810 h	26 SWS 33 CP/990 h	22 SWS 30 CP/900 h	12 SWS 30 CP/900 h	8/10 SWS 30 CP/900 h	8 SWS 30 CP/900 h

Studienverlaufsplan General Studies Wirtschaftswissenschaft

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
II. GENERAL STUDIES (36 CP)						
Analyse von Wirtschaftsdaten	2 SWS 3 CP/90 h					
Recht		4 SWS 6 CP/180 h				
Nachhaltiges Management				2 SWS 6 CP/180 h		
Wahlbereich der General Studies z.B.: • Fremdsprachenkurse • Bewerbungstraining • Praktikum • Soziale und interkulturelle Kompetenzen • Wissenschaftliches Arbeiten • Fächer aus dem eGS Angebot • Fächer aus General Studies-Angebot der Universität	2 SWS 3 CP/90 h		4 SWS 6 CP/180 h	4 SWS 6 CP/90 h		
Theorie der Unternehmung						4 SWS 6 CP/180 h
Gesamt General Studies	4 SWS 6 CP/180 h	4 SWS 6 CP/180 h	4 SWS 6 CP/180 h	6 SWS 12 CP/360 h		4 SWS 6 CP/180 h
Gesamt Vollfach WiWi und General Studies:	20 SWS 27 CP/810 h	24 SWS 33 CP/990 h	22 SWS 30 CP/900 h	12 SWS 30 CP/900 h	8/10 SWS 30 CP/900 h	8 SWS 30 CP/900 h

Praktika werden den Studierenden grundsätzlich empfohlen. Sie gehören in den Bachelorstudiengängen BWL und WiWi zu den Wahlmöglichkeiten des Bereichs General Studies. Um Kreditpunkte für ein Praktikum in den General Studies zu erhalten, muss ein Praktikum mindestens von fünfwöchiger Dauer sein und ein Praktikumsbericht eingereicht werden. Das Praktikum kann dabei frühestens im Anschluss an das zweite Fachsemester absolviert werden.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Mit den Begriffen Vorlesung (V), Seminar (S), Projekt (P), Übung (Ü) und Tutorium (T) werden verschiedene Veranstaltungstypen bezeichnet. Vorlesungen sind Veranstaltungen, in denen eine Dozentin oder ein Dozent größtenteils referiert und Studierende überwiegend zuhören. Gerade in den ersten Fachsemestern kommt diese Veranstaltungsform aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen verstärkt zum Einsatz. Die Vorlesungen werden häufig durch Übungen und Tutorien ergänzt. Innerhalb der Übungen werden einzelne Themen und Fragen aus der Vorlesung aufgegriffen und vertiefend diskutiert. Übungen werden in der Regel durch den Anbieter der Vorlesung oder die jeweiligen wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen angeboten. Tutorien sind von Studierenden höherer Semester geleitete Veranstaltungen, die zur Vertiefung der Inhalte von methodisch orientierten Fächern dienen. Übungen und Tutorien werden nur im Zusammenhang mit Vorlesungen belegt. In den Studiengängen BWL und WiWi werden Vorlesungen teilweise durch multimediale Lehreinheiten (Mobile Lectures) ergänzt.

Seminare sind im Gegensatz zu einer Vorlesung stärker auf Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. In einem Lehrgespräch werden die Themen des Seminars diskutiert. Studierende können hier Referate zum Seminarthema übernehmen. Dieser Veranstaltungstyp kommt in erster Linie im fortgeschrittenen Studium zum Einsatz.

Im Projekt wenden die Studierenden ihr bereits erworbenes Wissen bei der Lösung von Fallstudien und fachspezifischen Fragestellungen an. Die Präsenzveranstaltung nimmt hier nur einen geringen Umfang ein.

Unterrichtssprache

In den Pflichtveranstaltungen der ersten drei Fachsemester ist die Unterrichtssprache regelhaft Deutsch. Ab dem vierten Fachsemester werden deutsch- und englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten. Im Wahlbereich sind grundsätzlich englischsprachige Lehrveranstaltungen zulässig. Gute Englischkenntnisse sind folglich bereits zur Anmeldung einzelner Schwerpunkte unerlässlich. Studierende müssen bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des European Framework nachweisen können (vgl. Studienverlaufsplan).

Auslandsaufenthalt

Es sind keine Auslandssemester vorgeschrieben; sie werden jedoch empfohlen. Ein Auslandssemester lässt sich auf Grundlage des empfohlenen Studienverlaufplans am besten in das vierte oder fünfte Fachsemester integrieren. Durch die Wahl des Studienschwerpunktes ist hier eine hohe Flexibilität bezüglich der Anerkennungsmöglichkeiten gegeben. Dadurch kann ein Auslandssemester ohne Studienzeitverzögerung in das Studium integriert werden.

Hilfestellung bei der Organisation eines Auslandssemesters bietet das Büro für Praxis und Internationales des Fachbereichs an. Das Büro für Praxis und Internationales bietet jährlich im Wintersemester eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an. Weitere Informationen zum Auslandsstudium sind der Homepage des Fachbereichs unter der Rubrik Internationales zu entnehmen (www.wiwi.uni-bremen.de/internationales_detail).

Mögliche Fächerkombinationen

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre ist wählbar im fachwissenschaftlichen Profil als

- Vollfach

Der Studiengang Wirtschaftswissenschaft ist wählbar im fachwissenschaftlichen Profil als

- Vollfach oder als
- Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil

Für das Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft liegt eine gesonderte Informationsbroschüre vor.

Die Immatrikulation im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Betriebswirtschaftslehre bzw. Wirtschaftswissenschaft. Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert. Beim Zwei-Fächer-Bachelor wird in beide Fächer immatrikuliert.

Studienbeginn und -dauer

Das Studium beginnt jeweils im Wintersemester, das offiziell am 1. Oktober startet. Anfang/Mitte Oktober werden die Erstsemester während einer Orientierungswoche in das Studium eingeführt. Im Anschluss beginnen die Lehrveranstaltungen, die bis Anfang/Mitte Februar dauern. Ggf. werden bereits Vorkurse vor der Orientierungswoche angeboten. Entsprechende Informationen erhalten die Studienanfänger*innen rechtzeitig über das Programm zur Orientierungswoche und über die Homepage des Fachbereichs. Das Sommersemester beginnt am 1. April und endet am 30. September. Die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters dauern etwa von Anfang/Mitte April bis Mitte Juli. Die Prüfungen, insbesondere Klausuren, müssen regelhaft in den ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen abgelegt werden.

Das Studium des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre bzw. Wirtschaftswissenschaft ist so aufgebaut, dass es nach 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Abschluss

Bachelor of Science, B.Sc.

Lehrende

Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft:

3 Professorinnen, 20 Professoren, 5 Honorarprofessoren, 5 Privatdozenten,
11 Post-doc-Mitarbeiter*innen, 2 Lektor*innen.

Studierende im ersten Semester

BWL: 383 Studierende

Studentinnen: 182 Studenten: 201

WiWi VF: 102 Studierende

Studentinnen: 31 Studenten: 71

(Stand: 5.12.2016)

Kosten und Wohnen

Studierende müssen zu jedem Semester Beiträge bezahlen. Durch den Semesterbeitrag wird auch ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr finanziert. Zum Wintersemester 2017/18 ist eine Erhöhung geplant (ca 340 Euro) Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/sfs und zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.studentenwerk.bremen.de werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110
sfs@uni-bremen.de,
www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125
apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.wiwi.uni-bremen.de

Studienfachberatung und Studienzentrum

Beratung bei Fragen z.B. Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Dipl.-Oec. Katy Roseland-Müller

WiWi, Raum 1.06

0421 218-66533

stzwiwi@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Mo–Do nach Vereinbarung

Postadresse: Universität Bremen

Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft

Postfach 330 440

28334 Bremen

Büro für Praxis und Internationales und Praktikumsbeauftragte

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Planung und Durchführung von Auslandssemestern und Praktika und deren Anerkennung

Dipl.-Oec. Maren Hartstock

WiWi, Raum 1.04

0421 218-66505

praxint@uni-bremen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Postadresse: Universität Bremen

Büro für Praxis und Internationales

Postfach 330 440

28334 Bremen

Studentische Interessenvertretung

StugA

Studentische Vertretung im Studiengang

WING, Raum 0.02

0421 218-66524

stugaoek@uni-bremen.de

www.stugawiwi.de

Postadresse: Universität Bremen,
Studiengangsausschuss FB 7
Postfach 330 440,
28334 Bremen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude

Postadresse:

Universität Bremen

Zentrale Studienberatung

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

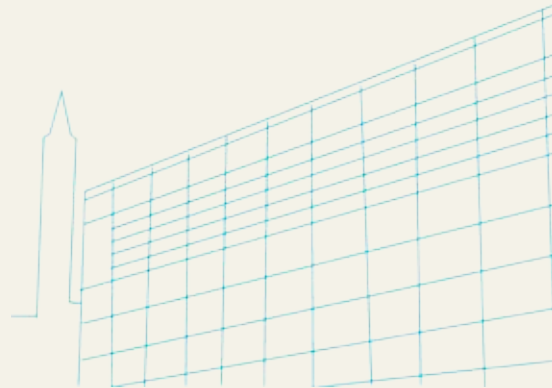
Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung



Wirtschaftswissenschaft Bachelor Komplementärfach



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation	5
Studienaufbau und Studieninhalte	5
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	7
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen	7
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	7
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	7
Unterrichtssprache	8
Auslandsaufenthalt	8
Mögliche Fächerkombinationen	8
Abschluss.....	9
Lehrende	10
Studierende im ersten Semester	10
Kosten und Wohnen	10
Bewerbung und Einschreibung.....	11
Kontakt.....	12

Beschreibung des Faches

Neben seiner rein betriebswirtschaftlichen Ausbildung integriert der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft die Bereiche Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Bundesweit gehört der Fachbereich damit zu den Pionieren einer derartigen Ausrichtung. Mit Blick auf die Entwicklung der Universität Bremen gehört er zu den ersten Fachbereichen der 1971 gegründeten Institution und bildet seitdem junge qualifizierte Akademikerinnen und Akademiker aus.

Neben den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik & Informationstechnik), Wirtschaftsingenieurwesen (Produktionstechnik) und Wirtschaftswissenschaft besteht die Möglichkeit, Wirtschaftswissenschaft als Komplementärfach in Kombination mit einem weiteren Fach zu studieren. Konsekutive Masterstudiengänge ergänzen das Studienangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft.

Nur mit kompetenten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lassen sich die ökonomischen Herausforderungen neuer Märkte, neuer Technologien und neuer Lebens- und Arbeitsformen bewältigen. Damit gehen nicht zuletzt besondere Anforderungen an die akademische Ausbildung, denen sich der Fachbereich mit seinen Studiengängen stellt, einher. Neben fundiertem Fachwissen werden im Studium auch berufliche Handlungskompetenzen gefördert.

Das Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft kann nur in Kombination mit einem weiteren Fach – dem Profillfach – belegt werden (Zwei-Fächer-Bachelor). Profillfächer, die häufig mit dem Komplementärfach kombiniert werden, sind beispielsweise: Politikwissenschaft, Kulturwissenschaft und Sprachen. Insgesamt dauert das Zwei-Fächer-Bachelorstudium sechs Semester.

Mit dem Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich grundlegendes Wissen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre anzueignen. Damit soll das Wissenschaftsspektrum des gewählten Profillfaches um ökonomisches Grundwissen erweitert und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert werden.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi

Die Studienplätze von Wirtschaftswissenschaft werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv. Wirtschaftswissenschaft ist **zulassungsbeschränkt**. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer stehen nicht ausreichend Studienplätze zur Verfügung. Je nach Anzahl eingehender Bewerbungen werden in den ersten Tagen bzw. Wochen des Zulassungsverfahrens vermutlich nur diejenigen Bewerber*innen mit den besten Noten bzw. längsten Wartezeiten ein Studienplatzangebot erhalten. Im laufenden Verfahren werden ständig offene Studienplätze nachbesetzt, da Bewerber*innen mit mehreren Zulassungsangeboten nur einen Studienplatz annehmen können. Sollten Sie befürchten, keinen Platz zu erhalten, aber unbedingt an der Universität Bremen studieren wollen, bieten sich mehrere Studienplatzbewerbungen auf verschiedene Fächer bzw. Fächerkombinationen an. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben

Als studiengangsspezifische Voraussetzung müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

B1: Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse; oder

Internationale Sprachzertifikate/-diplome; oder

Sprachtests der Fremdsprachenzentren und der Kulturinstitute.

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle

Den Bewerbungsunterlagen zum Studium ist ein Teilnahmenachweis am Online-Selfassessment beizufügen. Der Test ist über die Homepage des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft abrufbar: www.wiwi.uni-bremen.de

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Zum Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre zählt auch die Auseinandersetzung mit statistischen und mathematischen Methoden. Mangelhafte Vorkenntnisse in diesen Fächern führen leider häufig zum Scheitern der Studierenden.

Zum erfolgreichen Start ins Studiums sollten die Studienanfänger*innen im günstigsten Fall über folgende Schlüsselkompetenzen und Neigungen verfügen: Teamfähigkeit, Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten, Affinität gegenüber Internet und Office-Anwendungen, Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit sowie Lernbereitschaft.

Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation

Die zukünftigen Tätigkeitsfelder der Absolventen stehen in starker Abhängigkeit zum gewählten Profildfach. Nach erfolgreichem Abschluss eines Bachelorstudiums kann das Studium in einem Masterstudium vertiefend und ausbauend fortgesetzt werden.

Studienaufbau und Studieninhalte

Das Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft wird zusammen mit dem gewählten Profildfach in einer Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern studiert. Im nachfolgenden Tableau ist der Studienverlaufsplan abgebildet. Er gibt einen Überblick über die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen zu den jeweiligen Semestern, deren zeitlichen Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), Kreditpunkten (CP) sowie Arbeitsstunden (h) einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit. Die Kreditpunkte (CP) werden für eine Veranstaltung nach Arbeitsaufwand vergeben. Ein CP entspricht dabei 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden wird nicht nur die Präsenzzeit an der Universität berücksichtigt, sondern auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, z.B. für Recherche, Lektüre und Lernen für eine Prüfung. Soll das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden, müssen 30 CP pro Semester bzw. 60 CP pro Jahr im erbracht werden. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich eine Belastung von etwa 40 Stunden pro Woche.

Studienverlaufsplan Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
Einführung in die BWL	2 SWS 3 CP/90 h					
Einführung in die VWL	4 SWS 6 CP/180 h					
Analyse von Wirtschaftsdaten	2 SWS 3 CP/90 h					
Marketing		4 SWS 6 CP/180 h				
Mikroökonomie		6 SWS 6 CP/180 h				
Rechnungs- wesen & Abschluss			6 SWS 9 CP/ 270 h			
Makroökonomie			6 SWS 9 CP/ 180 h			
Produktion & Logistik				6 SWS 6 CP/ 180 h		
Wirtschafts- und Finanzpolitik					4 SWS 6 CP/ 180 h	
Industrial Economics						2 SWS 6 CP/ 180 h
Gesamt	8 SWS 12 CP/ 360 h	8 SWS 12 CP/ 360 h	12 SWS 18 CP/ 540 h	6 SWS 6 CP/ 180 h	4 SWS 6 CP/ 180 h	2 SWS 6 CP/ 180 h

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Bei allen Modulen des Komplementärfaches handelt es sich um Pflichtfächer.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Ein Studienschwerpunkt kann ggf. im gewählten Profillfach festgelegt werden.

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

Die Bachelorstudiengänge integrieren den Studienbereich General Studies. In den Fächern der General Studies geht es um den Erwerb allgemeiner Kompetenzen, die der Berufsorientierung und Berufsqualifizierung dienen. Der Bereich der General Studies wird durch das gewählte Profillfach vorgeschrieben.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Mit den Begriffen Vorlesung (V), Seminar (S), Übung (Ü) und Tutorium (T) werden verschiedene Veranstaltungstypen bezeichnet. Vorlesungen sind Veranstaltungen, in denen ein Dozent oder eine Dozentin größtenteils referiert und Studierende überwiegend zuhören. Gerade in den ersten Fachsemestern und im Komplementärfach kommt diese Veranstaltungsform verstärkt zum Einsatz. Die Vorlesungen werden häufig durch Übungen und Tutorien ergänzt. Innerhalb der Übungen werden einzelne Themen und Fragen aus der Vorlesung aufgegriffen und vertiefend diskutiert. Übungen werden in der Regel durch den Anbieter der Vorlesung oder die jeweiligen wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen angeboten. Tutorien sind von Studierenden höherer Semester geleitete Veranstaltungen, die der Vertiefung der Inhalte dienen. Übungen und Tutorien werden nur im Zusammenhang mit Vorlesungen belegt. Vorlesungen werden teilweise durch multimediale Lehrinheiten (Mobile Lectures) ergänzt.

Seminare sind im Gegensatz zu einer Vorlesung stärker auf Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. In einem Lehrgespräch werden die Themen des Seminars diskutiert. Studierende können hier Referate zum Seminarthema übernehmen.

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch

Auslandsaufenthalt

Es sind keine Auslandssemester vorgeschrieben; sie werden jedoch empfohlen. Hilfestellung bei der Organisation eines Auslandssemesters bietet der Fachbereich durch das Büro für Praxis und Internationales an. Das Büro für Praxis und Internationales bietet jährlich im Wintersemester eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an. Informationen dazu sind der Homepage des Fachbereichs unter der Rubrik Internationales zu entnehmen (www.wiwi.uni-bremen.de/international/start.htm).

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Wirtschaftswissenschaft ist wählbar als

- Vollfach oder
- Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil.

Für das Vollfach Wirtschaftswissenschaft liegt eine gesonderte Informationsbroschüre vor.

Die **Immatrikulation** im Zwei-Fächer-Bachelor erfolgt in beide Fächer.

Beim **Studium mit fachwissenschaftlichem Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet.

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden.

Fächergruppe A

Deutsch/Germanistik ½ Kommunikations- und Medienwissenschaft ½ Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½ Rechtswissenschaft (KF) ½ Religionswissenschaft (PF, KF) ½ Spanisch/Hispanistik ½

Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ Linguistik ½ Musikwissenschaft ½ Politikwissenschaft

Fächergruppe C

Chemie ½ Französisch/Frankoromanistik ½ Geographie ½ Kulturwissenschaft ½ Philosophie

Studienbeginn und -dauer

Das Studium beginnt jeweils im Wintersemester, das offiziell am 1. Oktober startet. Anfang Oktober werden die Erstsemester während einer Orientierungswoche in das Studium eingeführt. Im Anschluss beginnen die Lehrveranstaltungen, die bis Anfang/Mitte Februar dauern. Das Sommersemester beginnt am 1. April und endet am 30. September. Die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters dauern etwa von Anfang/Mitte April bis Mitte Juli. Die Prüfungen im Komplementärfach WiWi, insbesondere Klausuren, müssen regelhaft in den ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen abgelegt werden.

Das Studium des Studiengangs Wirtschaftswissenschaft (Komplementärfach) ist so aufgebaut, dass es nach 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Abschluss

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit **fachwissenschaftlichem Profil** wird durch die fachliche Disziplin des Profulfaches bestimmt.

Lehrende

Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft:

3 Professorinnen, 21 Professoren, 5 Honorarprofessoren, 5 Privatdozenten,
11 Post-doc-Mitarbeiter*innen, 2 Lektor*innen.

Studierende im ersten Semester

WiWi KF: 54 Studierende

Studentinnen: 42

Studenten: 22

(Stand: 05.12.16)

Kosten und Wohnen

Studierende müssen pro Semester Beiträge in Höhe von etwa 340 € bezahlen. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/sfs und zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort, und unter www.studentenwerk.bremen.de, werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110
sfs@uni-bremen.de,
www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125
apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.wiwi.uni-bremen.de

Studienfachberatung und Studienzentrum

Beratung bei Fragen z.B. zur Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und Studieninhalten.

Dipl.-Oec. Katy Roseland-Müller

WiWi, Raum 1.06

Postadresse:

Universität Bremen

Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft

Postfach 330 440, 28334 Bremen

0421 218-66533

stzwiwi@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Mo–Do nach Vereinbarung

Büro für Praxis und Internationales und Praktikumsbeauftragte

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Planung und Durchführung von Auslandssemestern und Praktika und deren Anerkennung.

Dipl.-Oec. Maren Hartstock

WiWi, Raum 1.09

Postadresse:

Universität Bremen,

Büro für Praxis und Internationales,

Postfach 330 440, 28334 Bremen

0421 218-66505

praxint@uni-bremen.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Studentische Interessenvertretung

StugA

Studentische Vertretung im Studiengang

WING, Raum 0.02

0421 218-66524

stugaoek@uni-bremen.de

www.stugawiwi.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung,

Kinderbetreuung AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude

Postadresse:

Universität Bremen

Zentrale Studienberatung

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung